

Landesmusikschule Reutte-Außerfern

Kompetente Musikausbildung aus erster Hand für Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen Musik und die mit ihr in Verbindung stehenden Künste. Im Sinne des allgemeinen Bildungsauftrages trägt der Musikschulunterricht über die Vermittlung künstlerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten hinausgehend zu einer positiven Persönlichkeitsbildung der Schüler/innen bei.

Musikalische Bildung ist Herzensbildung!


Tobias Lämmle

Direktor der LMS Reutte-Außerfern



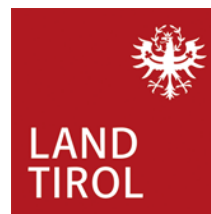
Unser Fächerangebot

Mit nahezu 1400 Schüler/innen und 45 Lehrkräften ist die Landesmusikschule Reutte-

Außerfern eine der größten Schulen in Tirol. Die Größe dieser Kultur- und Bildungseinrichtung zeigt sich unter anderem in der Vielfalt der angebotenen Fächer. Vokalfächer: Gesang und Stimme, Kinderchor, Musikschulchor, Musikalische Frühförderung / Schlagwerk / Holzblasinstrumente: Blockflöte, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte, Saxophon / Blechblasinstrumente: Trompete/Flügelhorn, Horn, Posaune, Tenorhorn/Bariton, Tuba / Streichinstrumente: Violine, Viola, Cello, Kontrabass / Tasteninstrumente: Klavier, Orgel, Cembalo, Akkordeon / Zupfinstrumente: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass / Volksmusik: Steirische Harmonika, Hackbrett, Harfe, Zither.

Orchester & Ensembles

Die Musikschule bietet zudem sehr viele Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren im Bezirk Reutte-Außerfern: Schülerblasorchester Reutte, Schülerblasorchester Lechtal, Schülerblasorchester Tannheimertal, Schülerblasorchester Zwischentoren, Auswahlblasorchester, Kinderchor, Musikschulchor, Schülerstreicherorchester, Jugendstreicherorchester, Sinfonisches Orchester, Big Band, Jazzensembles, Rock-Bands, Blockflötenorchester, Musical – Aufführungen, Brass-Ensembles, Volksmusik-Ensembles, Ensembles in allen Instrumentengruppen, u.v. mehr.



Landesmusikschule Reutte-Außerfern
Untermarkt 33, 6600 Reutte
Telefon: 05672 – 71400
E-Mail: reutte@lms.tsn.at

Oboe



Oboe...

Die Oboe (aus dem Französischen: Hautbois = hohes Holz) gehört in die Familie der Holzblasinstrumente und darin wiederum zusammen mit dem Fagott zu den Doppelrohrblattinstrumenten.

Zum Spielen benötigt man ein Mundstück (das Oboenrohr oder Doppelrohrblatt), das in das Oberstück gesteckt wird. Es besteht aus zwei Rohrblättern, die auf eine Metallhülse aufgebunden sind und die beim Blasen periodisch gegeneinander schwingen und so den Ton erzeugen.

Der Ton der Oboe ist besonders ausdrucksstark und von besonderer Schönheit. Daher können v.a. langsame Stücke mit einem warmen und weichen Klang gespielt werden.



Für Kinder gibt es kleine Oboen, die nicht zuletzt auf Grund ihrer lustigen Farbgebung sehr beliebt sind.

Die kleinen „Tigeroboen“ werden aber bereits mit einem Doppelrohrblatt gespielt und so die richtige Spieltechnik gleich von Beginn an erlernt.

Einstiegsalter...

Die Oboe kann ab einem Alter von ca. 8 Jahren erlernt werden, sobald das Kind eine gewisse Größe erreicht hat. Vorkenntnisse auf anderen Blasinstrumenten (speziell Blockflöte) sind hilfreich aber nicht unbedingt notwendig.

Wir musizieren ...

Die Oboe kann fast überall eingesetzt werden: solistisch, in der Kammermusik, im Orchester oder in der Blasmusik. Da es fast immer zu wenige Oboen gibt, freut sich jeder Musikverein über neue OboistInnen. Für die Oboe gibt es ein reichhaltiges Repertoire mit Stücken aus allen Musikepochen von Barock, Klassik und Romantik bis hin zu Moderne, Pop und Filmmusik. Die Oboe ist bekannt für ihren ganz besonderen und magischen Klang, der sie einzigartig macht und von anderen Instrumenten abhebt. Das wussten die Komponisten schon früher und haben tolle Musik für die Oboe geschrieben. Heute wird die Oboe unter anderem in der Filmmusik eingesetzt, um die schönsten Momente zu untermalen.

Weitere Informationen und Hörbeispiele....

... finden sie auf unsere Homepage im Bereich „Über Uns“